

### Version 4.11

Erscheinungsdatum 01.09.1998

#### Folgende Fehler behoben

- Programmabsturz, wenn Visual VEGA über längere Zeit ununterbrochen lief (Zeit ist von Rechnergeschwindigkeit abhängig: bei üblichen Rechnern nach 3-5 Tagen, bei sehr schnellen Rechnern innerhalb 24 Stunden)
- Verwendung von Gruppenergebnissen in einer anderen Gruppe führte zu Programmabsturz, wenn der Gruppenname eines Gruppenergebnisses genau aus einer Zahl mit Kommastelle besteht (wie z.B. 901.01 (+))
- Meßwerte mit Ergebnis Komma Null (z.B. 52,0) werden nicht mit der Nachkommastelle ausgedruckt (also statt 52,0 wird 52 ausgedruckt)
- Der Ausdruck von Gruppenergebnissen erfolgte innerhalb der Tabelle in der falschen Spalte
- Beschreibung der Gruppenergebnisse wurde nicht auf abhängige Clients übernommen

#### Neue Funktionen

- Umstellung von Hochformat auf Querformat beim Ausdruck innerhalb VV möglich

### Version 4.12

Erscheinungsdatum 18.09.1998

#### Folgende Fehler behoben

- Durch die Verwendung der neuesten Version des Drucktools VSVIEW (3.0) wurden Probleme beim Ausdruck und in der Ansicht behoben
- Funktion 'Modem einrichten' nun bereits freigegeben ab Bedienebene VEGA
- Die Namen der kleinen Bitmap-Dateien für die Layoutvorschau bei der Demodatenbank wurden geändert, damit beim Installieren von CD auch wirklich drei unterschiedliche Bitmaps kopiert werden

#### Neue Funktionen

- Beim Ausdruck können die einzelnen Spalten und deren Breite nun individuell angepaßt werden
- Logo auf Deckblatt wird ausgedruckt
- Aktuelle Meßwerte exportieren im HTML-Format
- Menüpunkt 'Fenster' – 'Alle schließen'
- Sicherheitsabfrage beim Schließen von einzelnen Fenster kann deaktiviert werden
- Neue Funktion "Alle Meßstellen gleiche Farbe" unter 'Anzeige' – 'Meßwerte'
- Nun bis zu 60 Zeichen für Beschreibung bei Telefonnummern (Modem) und TCP/IP-Adressen
- Zugriff auf Demodatenbank etwas geändert
- Beim Exportieren von aktuellen Werten (im Meßwertfenster über die rechte Maustaste oder unter 'Service' – 'Aktuelle Werte exportieren') wird ab sofort Datum und Uhrzeit durch Strichpunkt getrennt abgespeichert. Zusätzlich wird jeder Eintrag mit einer fortlaufenden Nummer versehen.
- Unter 'Service' – 'Aktuelle Werte' können nun auch durch Drücken der Schaltfläche 'Jetzt exportieren' Werte exportiert werden
- Beim Deaktivieren der Zugangsberechtigung unter 'Konfiguration' – 'Programm' – 'Zugangsberechtigung' kann nun auch angegeben werden, mit welcher Benutzerebene (Anlagenfahrer, Instandhaltung oder Projektierung) Visual VEGA beim nächsten mal starten soll
- Die Texte dieser Version sind nur in Deutsch vollständig (in den anderen Sprachen fehlen einige neuen Texte)

### Version 4.14

Erscheinungsdatum 16.09.1998

#### Neue Funktionen

- Archivwerte von Host übernehmen inkl. geänderter Archiv-Fenster für Client
- Speichern der Datei network.vv sowie der Konfiguration in beliebigem Verzeichnis (komplette Konfiguration wird verschoben)
- Archivwerte exportieren anwählbar
- Alle Export-Funktionen in neuem Fenster mit ähnlichem Aufbau (Karteikarten)
- Anlagenbilder werden nun zu jeder Konfiguration gespeichert (eigenes Verzeichnis 'Anlagen')
- Die einzelne Childfenster haben geänderte Titeltexthe
- Debug-Programm 'FailSafe' von 'NUMEGA' wurde integriert (FSERROR.LOG)
- VV.INI beinhaltet 3 neue Abschnitte für Debug-Programm FailSafe
- Beim Ausdruck der Daten kann statt dem VEGA-Logo ein beliebiges Firmenlogo verwendet werden

### Version 4.16

Erscheinungsdatum 10.11.1998

#### Neue Funktionen

- Archivwerte exportieren in ASCII und MS-Access Format
- Clients können Archivwerte von Host übernehmen
- Clients ohne individuelle Konfiguration können selbst keine Werte in ein Archiv speichern
- Wahlwiederholung und Timeout-Zeit für Modems editierbar

### Version 4.17

Erscheinungsdatum 16.11.1998

#### Folgende Fehler behoben

- Client sucht Anlagenbilder beim Host immer noch unter altem Pfad.
- Anlagenbilder, Linksausrichten von Feldern wirkte sich auf alle Felder aus.

#### Neue Funktionen

- Host, VVDATA-Pfad in anderem Verzeichnis/Rechner.  
Alle Daten werden nun immer in ein Verzeichnis VVDATA kopiert
- Host, VVDATA-Pfad in anderem Verzeichnis/Rechner.  
Beim Verschieben wird der alte VVDATA-Pfad nun gelöscht.
- Verzeichnis Anlagen heißt nun Pictures

### Version 4.20\*

Erscheinungsdatum 16.12.1998

#### Version von VV.EXE: 4.20 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

Details siehe unter Version 4.20

### Version 4.20

Erscheinungsdatum 21.12.1998

#### Version von VV.EXE: 4.20.0001 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Folgende Fehler behoben

- Mauszeiger ständig als Sanduhr bei Meßwerte aktualisieren mit Modem
- Fehlerhafter oder unvollständiger Export von Archivdaten im MS Access-Format, wenn Meßstellennamen spezielle Zeichen beinhalten (. ' [ ] ) oder wenn der "Record" zu groß wurde (zu viele Meßstellen und/oder Meßwerte ausgewählt).  
Um diesen Fehler zu beheben haben sich Format und Namen der Tabellen geändert (mapping\_list). Die maximal mögliche Anzahl der zu exportierenden Meßstellen wurde reduziert auf 50 Meßstellen (nur ein Wert pro Meßstelle) bzw. 100 (Prozentwert und skaliertes Wert pro Meßstelle). Der 'Eintrag bei Störung' wird fix mit '-' vorgegeben.
- Bei der Eingabe von Telefonnummern für das Modem konnte das Fenster verlassen werden, ohne die Eingabe von Timeout-Zeit und Wählversuche. Dabei wurden jedoch anschließend diese Werte automatisch auf die Standardwerte (60s, 2 Versuche) gesetzt.  
Jetzt werden die Standardwerte gleich nach der Eingabe einer Telefonnummer automatisch eingetragen.
- Wurde eine Notiz zur Meßstelle unter 'Konfiguration' – 'Meßstelleneigenschaften' am Host geändert, so wurde der geänderte Text zwar am Host selbst angezeigt, nicht aber zu den Clients übertragen.  
Erfolgte die Änderung in der Meßwertanzeige über das Kontextmenü (rechte Maustaste) ergaben sich keine Probleme.

##### Neue Funktionen

- Bilder können aus beliebigem Pfad in die aktuelle Konfiguration als Anlagenbilder kopiert werden
- Abhängiger Client kann nun doch wieder auch selbst archivieren
- 'Archiv von Host übernehmen (F12)' freigegeben ab Anlagenfahrer
- Wird bei der Installation eine ältere VV-Version überschrieben (nur wenn die neue Version in das gleiche Verzeichnis kopiert wird, in der sich bereits eine ältere Version befindet), so werden in der Registry die Einträge der älteren VV-Version gelöscht; ebenso die alten Verknüpfungen im Startmenü (sofern in der bei der Installation angegebenen Gruppe alte Verknüpfungen waren).
- Bildschirmlayout abspeichern, wenn ein Fenster minimiert ist, wobei die ursprüngliche Maße des Fensters vor der Minimierung erhalten bleiben
- Neue Menüpunkte unter 'Fenster' zum Markieren und Formatieren (Anordnen und Ausrichten) von Fenstern
- Maximale Anzahl der zu exportierenden Archivwerte im ASCII-Format ist nun unbegrenzt

### Version 4.20 a

Erscheinungsdatum 12.03.1999

#### Version von VV.EXE: 4.20.0004 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Folgende Fehler behoben

- Pfadangabe in SETUP.LST für DAO350.DLL  
Bisher wurde diese Datei vom Setup-Programm in ein spezielles Verzeichnis kopiert (üblicherweise 'Programme' – 'Gemeinsame Dateien' – 'Microsoft Shared' – DAO).  
In den seltenen Fällen, in denen diese Verzeichnisstruktur nicht auf dem Rechner existiert, läßt sich VV nicht installieren. Dies geschieht z.B., wenn auf dem Rechner selbst keine Microsoft Office Programme installiert sind, sondern diese lediglich über Netz gestartet werden. Dann befindet sich der DAO-Pfad auf einem Netzlaufwerk, welches üblicherweise keine Schreibzugriffe zuläßt.  
Da diese Datei nicht zwingend im DAO-Pfad stehen muß, wurde die entsprechende Pfadangabe in der Datei SETUP.LST geändert.

- Undokumentierte Aufrufparameter für Setup-Programm verhindern Installation  
Das Standard Setup-Programm, welches für Visual VEGA benutzt wird, bietet die Möglichkeit von zwei Aufrufparametern. Diese wurden von Visual VEGA jedoch nie ausgewertet.  
In folgendem Fall führte diese Möglichkeit jedoch zu Problemen:  
Auf der Festplatte wurde ein Verzeichnis eingerichtet, in welches alle Dateien von der Visual VEGA CD kopiert wurden. Eines der Verzeichnisse des ganzen Pfades beinhaltet die Zeichenfolge '-S' oder '-Q' wie z.B. 'C:\SETUP\VEGA-SOFTWARE\VISUAL VEGA'. Beim Start des Setup-Programms wurde nun der Pfad analysiert und die Zeichenfolge '-S' als Aufrufparameter fehlinterpretiert, wodurch sich Visual VEGA nicht installieren ließ.  
Die Aufrufparameter für das Setup-Programm wurden deaktiviert.
- Meldung beim Update von Visual VEGA  
Wird Visual VEGA über eine bereits installierte Visual VEGA Version installiert (also ins gleiche Verzeichnis), so erscheint folgende Meldung:  
*"Setup wird bereits installierte Dateien ersetzen. Dies kann zu Datenverlust bei bereits installierten Programmen führen. Wenn Sie über eine bestehende Installation installieren ohne zuvor die Dateien zu entfernen, so kann die bestehende Installation beschädigt werden oder zukünftige Deinstallationen könnten fehlschlagen"*  
Diese Meldung verwirrt umso mehr, da für Visual VEGA dies nicht gilt: Visual VEGA kann nicht beschädigt werden und kann stets wieder deinstalliert werden.  
Da das Updaten eher die Regel als die Ausnahme darstellt, wurde diese Meldung gestrichen.
- Das automatische Exportieren von Archivwerten sowohl im ASCII- als auch im Access Format ist programmintern in einer Funktion zusammengefaßt. Im Normalfall wird ja nur eine der beiden Exportarten gewählt.  
Wird nur Access gewählt, ist alles in Ordnung. Ebenso wenn beide Exportfunktionen gleichzeitig aktiv sind.  
Wird nur ASCII gewählt (und Access nicht), so werden fälschlicherweise beim Umstellen auf Offline die Angaben für den ASCII-Export gelöscht und somit das Exportieren im ASCII-Format deaktiviert.  
Außerdem erschienen in diesem Fenster in allen Sprachen noch deutsche Texte.  
Diese Fehler wurden behoben.

### Version 4.21

Erscheinungsdatum 09.02.1999

#### Version von VV.EXE: 4.21 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

Details siehe unter Version 4.22

### Version 4.22

Erscheinungsdatum 17.03.1999

**Diese Version wurde einzeln gebrannt und als Update einzelnen Kunden zugeschickt (Schüttgutwendungen).**

#### Version von VV.EXE: 4.22 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Neue Funktionen

- Ausdruck der Programmeinstellungen
- Die Skalierungswerte können nun pro Meßstelle nicht nur vom Auswertgerät übernommen sondern in Visual VEGA auch frei definiert werden.  
Diese Funktion ist speziell für Schüttgutwendungen implementiert worden.
- Protokollausdruck nun auch monatlich möglich (z.B. für Inventuren)  
*(diese Funktion war noch nicht in 4.21 enthalten)*

### Version 4.23

Erscheinungsdatum 19.05.1999

**Diese Version ist funktional identisch mit der Version 4.22**

**Version von VV.EXE: 4.23 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)**

**Folgende Fehler behoben**

- Bei bereits bestehenden Konfigurationen steht die individuelle Skalierung durch Visual VEGA nicht zur Verfügung.  
Eine neue Version besitzt üblicherweise auch neue Funktionen, die weitere Einträge (Felder) in den Datenbanken der Konfiguration erfordern. Das Feld für die individuelle Skalierung durch Visual VEGA wird beim Updaten der Datenbanken fälschlicherweise nicht erstellt, wodurch diese individuelle Skalierung nicht einstellbar ist.  
Wurde die Konfiguration mit Version 4.22 neu erstellt, so stehen alle Funktionen zur Verfügung.
- Hinweise auf Meldungen und Störungen in der Statusleiste werden stets angezeigt. (Versionen 4.21 und 4.22)  
Auf tretende Meldungen und Störungen werden in der Statusleiste angezeigt. Beim Klick auf diese Felder öffnet sich das entsprechende Fenster. Dadurch sollten die Hinweise in der Statusleiste wieder verschwinden. Diese blieben aber solange sichtbar, bis das Meldungs- bzw. Störungsfenster einmal auf maximale Größe vergrößert wurde.
- Beim Laden eines Bildschirmlayouts im Online-Betrieb werden alle Menüs freigegeben. (Versionen 4.21 und 4.22)

### Version 4.25

Erscheinungsdatum 20.09.1999

**Version von VV.EXE: 4.25 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)**

**Neue Funktionen**

- Visual VEGA kann nun auch Meßwerte über das VEGACONNECT abfragen (Interessant bei HART Multidrop) sowie vom VEGASCAN 850
- Benutzerverwaltung (nur am Host)  
Es können Benutzer angelegt werden, denen individuell Meßstellen zugeordnet werden können. Damit stehen den unterschiedlichen Benutzern nicht mehr automatisch alle Meßstellen zur Verfügung.
- Dienste - Exportieren / Versenden (nur am Host)  
Das Versenden von aktuellen Meßwerten per E-Mail oder Fax, das Versenden von E-Mail oder Fax bei Meldung oder Störung sowie das Exportieren der aktuellen Messwerte im ASCII oder HTML-Format kann nun benutzerspezifisch erfolgen.  
Beim Versenden der aktuellen Messwerte per E-Mail können die Meßwerte zusätzlich auch als ASCII-Datei angehängt werden.
- Visual VEGA unterstützt den Passwortschutz in VEGA-Geräten.
- Clients können nun Archivwerte vom Host automatisch übernehmen.
- Manuelle Meßstellen  
Unabhängig von dem angeschlossenen Gerät können zusätzliche 'virtuelle' Meßstellen angelegt werden. Für den weiteren Programmablauf werden diese Meßstellen wie reale Meßstellen behandelt. Der Meßwert wird durch den Bediener manuell eingegeben.
- Bei Erreichen einer Meldeschwelle oder dem Auftreten einer Störung kann ein beliebiges Programm gestartet werden.
- Bildschirmlayout wird automatisch an die maximale Größe angepaßt.  
Ein abgespeichertes Bildschirmlayout wird beim Laden automatisch auf die momentan zur Verfügung stehende Bildschirmgröße des Visual VEGA Fensters vergrößert bzw. verkleinert.
- Die Datenbank NETWORK.VV, die von Host erstellt wird und auf die die Clients zugreifen, wird ab sofort verschlüsselt und ist mit Access nicht mehr zu öffnen.
- Einzelaktualisierung im Gerätenetz  
Sind im Gerätenetz mehrere VEGA-Geräte konfiguriert (Schnittstellenumschalter, TCP/IP, Modem), so können hier die VEGA-Geräte nun auch einzeln aktualisiert werden.

## Visual VEGA Versionshistorie

---

- Die maximale Anzahl von VEGA-Geräten, die Visual VEGA verarbeiten kann (TCP/IP und Modem) wurde auf 50 erhöht.
- Hilfe-System  
Die Hilfe ist den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar.
- Lizenzbestimmungen  
Bei der Installation von Visual VEGA muß ein Lizenzvertrag akzeptiert werden.
- Als Entwicklungsumgebung wurde erstmals Visual Basic 6.0 verwendet.

### Version 4.25b

Erscheinungsdatum 27.09.1999

#### Version von VV.EXE: 4.25 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version), im Menü unter ? – Info als 4.25b

##### Folgende Fehler behoben

- Fehler beim Anlegen neuer Gruppen  
Es kann keine neue Gruppe angelegt werden, wenn in den Ländereinstellungen beim Zahlenformat als Dezimaltrennzeichen ein Punkt verwendet wird, was in der Schweiz standardmäßig der Fall ist (1,000.-SFR).

### Version 4.50

Erscheinungsdatum 12.10.1999

#### Version von VV.EXE: 4.50 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Folgende Fehler behoben

- Fehler beim Laden der VEGA-Geräte unter Gerätenetz.  
Es wurde immer zwingend eine Seriennummer im Gerät gesucht, welche ältere VEGACOM Versionen nicht liefern.

##### Neue Funktionen

- Hilfsprogramm für TCP/IP-Konverter  
Mit dem Programm 'RS232\_TO\_TCP-IP\_CONFIG:EXE' kann der RS 232 / TCP/IP – Konverter bequem konfiguriert werden. Das Programm befindet sich nach der Installation im Visual VEGA Verzeichnis
- Beim Start von Visual VEGA werden die Ländereinstellung unter Windows überprüft. Bei unzulässigen Einstellungen erfolgt eine Fehlermeldung; Visual VEGA wird beendet.

### Version 4.51

Erscheinungsdatum 13.10.1999

#### Version von VV.EXE: 4.51 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Folgende Fehler behoben

- Beim Laden von Bildschirmlayouts wurden die Meßstellen und Gruppen durch Visual VEGA bisher nach deren Namen identifiziert. Wurde eine Gruppe umbenannt, so konnte ein entsprechendes Bildschirmlayout nicht mehr geladen werden, da diese Gruppe nicht mehr vorhanden war.  
Die Referenzierung erfolgt nun auf Grund von Seriennummer und FB-Nr.
- Die Standard-Ländereinstellungen von Frankreich lassen das Erstellen von neuen Gruppen nicht zu. Es erfolgt auch keine Fehlermeldung beim Überprüfung der Ländereinstellungen während des Programmstarts.  
Version 4.51 kann nun auch mit diesen Einstellungen arbeiten.

##### Neue Funktionen

- Fenstergröße beim Beenden speichern.  
Um Visual VEGA bei einem automatischen Start über AUTOSTART jedesmal in der gleichen Fenstergröße und ~position am Bildschirm angezeigt zu bekommen, werden diese Daten beim Beenden von Visual VEGA gespeichert. HTML auch für Clients

### Version 4.52

Erscheinungsdatum 29.11.1999

#### Version von VV.EXE: 4.52 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Neue Funktionen

- Das Feld zur Eingabe von Notizen wurde vergrößert; die Eingabe erfolgt nun in einem eigenen Fenster.

### Version 4.53

Erscheinungsdatum 14.12.1999

#### Version von VV.EXE: 4.53 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Neue Funktionen

- Visual VEGA internes Nachrichtensystem  
Vom Host können messstellenunabhängige Nachrichten an Benutzer / Clients gesendet werden.
- Alle neuen Texte sind noch nicht übersetzt (in den anderen Sprachen erscheint der Text in Deutsch).

### Version 4.53a

Erscheinungsdatum 21.12.1999

#### Version von VV.EXE: 4.53a (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Folgende Fehler behoben

- Als Schriftart und Schriftgröße für Nachrichten wurden feste Werte vorgegeben.  
Visual VEGA verwendet nun für neue Nachrichten die bei der letzten Nachricht verwendeten Schriftart und -größe.
- Die Eingabe von Notizen war begrenzt auf 255 Zeichen. Diese Begrenzung wurde aufgehoben.  
Der Ausdruck von Notizen ist begrenzt auf 1000 Zeichen.

### Version 4.54

Erscheinungsdatum 11.04.2000

#### Version von VV.EXE: 4.54 (siehe unter Explorer – Eigenschaften – Version)

##### Folgende Fehler behoben

- Für einige Drucker waren die fix vorgegebenen Randeinstellungen für die Kopf- und Fußzeile zu klein; Kopf und Fußzeile wurden beim Ausdruck abgeschnitten bzw. passten nicht mehr auf die Seite.  
Unter 'Drucken' wurde der neue Punkt 'Seite einrichten' hinzugefügt, unter dem die Standardwerte für die Randeinstellung im Bedarfsfall geändert werden können.
- Die Datei 'HISTORY.MDB' wurde fälschlicherweise beim Setup nicht auf den Rechner kopiert. Dadurch war das Exportieren von Archivwerten im MS-Access Format nicht möglich.  
Dieser Fehler besteht bereits seit der Version 4.50.
- Beim Start von Visual VEGA kam es ab und zu vor, dass das automatische Laden von Bildschirmlayouts nicht erfolgreich war. Zwar erschien das entsprechende Fenster, jedoch wurden weder die Texte geladen, noch die Bilder angezeigt. Wurde dieses Fenster mit Abbrechen verlassen und erneut aufgerufen, konnte von nun an wieder problemlos ein Layout ausgewählt und geladen werden.  
Der Grund für diesen Fehler konnte zwar nicht gefunden werden, es wurde jedoch eine programminterne Routine eingefügt, die dieses Verhalten verhindert.
- Die in der Version 4.53 noch nicht übersetzten neuen Texte sind nun übersetzt.
- Das Abspielen einer Melodie bei Erreichen einer Meldung mittels des Beispielprogramms PLAY.EXE funktionierte unter Windows NT nicht

- Die Visual VEGA Hilfe ist im neuen HTML-Format ausgeführt. Zur Anzeige wird ein Programm benötigt, das auf den neueren Rechner immer vorhanden ist. Es ist Bestandteil des Internet-Explorers 5. Bisher wurde diese Datei (HH.EXE) zur Sicherheit stets bei der Installation von Visual VEGA installiert – und damit bereits eventuell vorhandene Versionen dieser Datei überschrieben. Dadurch erschien das Menü rund um die Hilfe auf einem zum Beispiel französischen Rechner plötzlich auf Deutsch.  
Ab sofort wird diese Datei nicht mehr installiert.  
Für Notfälle befindet sich eine Installationsroutine für die deutsche Hilfe im Verzeichnis TOOLS\WIN95 auf der CD (HHUPD.EXE).

### Neue Funktionen

- Zu 'Nachrichten an Clients übertragen' gibt es in der Hilfedatei noch keine Beschreibung, da sich die Art und Weise, wie Nachrichten behandelt werden, mit der nächsten Version stark ändern wird. In der Hilfedatei gibt es zu diesem Punkt daher lediglich den Hinweis, dass noch kein Hilfetext verfügbar ist.
- Die Funktionen rund um Nachrichten wurden erweitert. Neben Schriftart und -größe kann nun auch der Schriftschnitt als Standard für neue Nachrichten gespeichert werden. Angehängte Dateien können nun vor dem Versenden auch wieder einfach entfernt werden ('Anhang löschen'). Clients können die angehängte Datei nun einfach durch einen Doppelklick auf die Büroklammer öffnen, sofern eine entsprechende Verknüpfung existiert (zum Beispiel \*.DOC Dateien werden mit WORD gestartet).
- Ab sofort steht auch das Leervolumen als Ausgabe zur Verfügung (drucken, Email, Fax, HTML und ASCII).
- Beim Starten von Visual VEGA ist für den Benutzer für relativ lange Zeit nicht erkennbar, ob das Programm nun wirklich ausgeführt wird. So erscheint zum Beispiel erst sehr spät ein erstes Fenster und auch der Mauszeiger verändert sich nicht immer zur Sanduhr.  
Um diesem Misstand entgegenzuwirken, erscheint ab sofort ein Photo nach dem Programmstart, welches nach dem Laden des Hauptfensters wieder verschwindet.

## Version 4.60

Erscheinungsdatum Juni.2000

### Allgemein

In der Version 4.60 erfolgt erstmals der Zugriff auf die VEGA-Datenbanken über den Microsoft SQL-Server. Diese Version 4.60 gab es während der Entwicklungsphase in zahlreichen unterschiedlichen Softwareständen. Die Versionsnummer wurde nicht erhöht, weil die meisten Änderungen immer nur den Host PC betrafen. Bei einer Netzwerkinstallation muss aber immer auf allen PCs der gleiche Softwarestand bzw. die gleiche Versionsnummer installiert sein. Um bei Tests nicht immer auch alle Client-PCs updaten zu müssen, wurde die Versionsnummer 4.60 bis zur Fertigstellung bzw. Freigabe beibehalten. Diese Version wurde auch bei einigen Kunden getestet und zum Teil immer wieder aktualisiert. Die Version 4.60 wurde aber nicht gepresst und auch nicht offiziell vertrieben.

Nach Beendigung dieser Testphase wurde aus dieser Version 4.60 die Visual VEGA 5.0. Diese Version 5.0 wurde auf CD gepresst und offiziell vertrieben. Allen Kunden, welche die Version 4.60 installiert hatten, wurde diese neue 5.0 Version zugeschickt, mit der Bitte Ihre 4.60er Versionen upzudaten.

Da die Version 4.60 später 5.0 genannt wurde und nie offiziell vertrieben wurde, erscheint die Beschreibung aller neuen Funktionen seit der Version 4.54 unter Visual VEGA 5.0.

### Folgende Fehler behoben

- Protokolldruck von Meldungen und Störungen  
Wurden Meldungen und/oder Störungen nicht auf einem Zeilendrucker ausgegeben, so wurden diese Informationen unter Umständen nicht sofort ausgedruckt. Statt eine ganze Seite mit einer kleinen Textzeile zu drucken, wurde der Text im Drucker zwischengespeichert und dadurch der Drucker für andere Anwendungen blockiert. Nun wird immer sofort eine Seite ausgegeben. Kommt ein echter Zeilendrucker zum Einsatz kann unter der Druckerkonfiguration eine entsprechende Funktion aktiviert werden.

## Version 5.0

Erscheinungsdatum 23.07.2001

### Allgemein

#### **Single- und Multiple User Version wird Visual VEGA LT und Visual VEGA Pro**

Visual VEGA LT und Visual VEGA Pro ersetzen die bisherige Einzelplatz-Version (Single User) und Netzwerk-Version (Multiple User). Beide neuen Versionen haben die gleiche Funktionalität (d.h. Netzwerkfähigkeit, E-Mail, SMS usw.). Einziger Unterschied ist die Anzahl Messstellen, die von der jeweiligen Version verarbeitet werden können. Bei Visual VEGA LT sind dies maximal 16 Messstellen. Von der Visual VEGA Pro Version kann eine unbegrenzte Anzahl an Messstellen verwaltet werden.

Bei einem Softwareupgrade können die bestehenden Dongles unverändert weiterverwendet werden. Für Neuinstallationen gibt es neue Visual VEGA LT und Visual VEGA Pro Dongles.

#### **Umstellung des Datenbankzugriffs auf SQL-Server**

Der Zugriff auf die Visual VEGA Datenbanken erfolgt nun über den Microsoft SQL-Server (MSDE), der mit dem Visual VEGA Setup automatisch mitinstalliert wird. Falls auf dem Rechner schon eine SQL-Server Version installiert ist, wird diese beibehalten und auch von Visual VEGA verwendet. Das Datenbankformat ist nun Access 2000.

Hauptgrund für diese Umstellung war die Verkürzung der Zugriffszeiten speziell für die Variante Client über Modem, sowie die maximale Anzahl von Geräten und Messstellen zu erhöhen. Weiterhin ist die Einrichtung der Clients wesentlich einfacher und der Zugriff vieler Clients auf den Host wird besser organisiert.

Die Konfigurationsdatenbanken lassen sich nun nicht mehr ohne weiteres mittels Access öffnen oder kopieren. Zum Kopieren muss eine Datenbank zunächst vom SQL-Server freigegeben, bzw. von der Datenbank abgehängt werden. Diese Möglichkeit besteht unter *Konfiguration – Konfiguration löschen*.

Visual VEGA kann nun prinzipiell bis zu 1000 Geräte bzw. bis zu 10.000 Messstellen in einer Konfiguration verarbeiten.

#### **Checkliste Visual VEGA Installation und Beschreibung der Netzwerkinstallation**

Für eine problemlose Installation von Visual VEGA 5.0 sollten vor der Installation einige Voraussetzungen überprüft werden. Diese Punkte sind in der „*Checkliste Visual VEGA Installation*“ zusammengefasst.

Eine Beschreibung der Netzwerkinstallation bzw. Einrichtung der Clients ist ebenfalls in einer separaten Beschreibung zusammengefasst.

### Neue Funktionen

- Client über Modem  
Diese schon seit längerem angekündigte Funktion ist mit dieser Version erstmals vernünftig ausführbar (kurze Zugriffszeiten dank Umstellung auf SQL).
- Windows Terminal Server  
Diese Installationsvariante ist für Terminals ohne eigene Festplatte gedacht. Hierbei wird der Host, die Clients und der SQL-Server auf einem zentralen Server installiert.
- Messwertabfrage via VEGACOM 558 Ethernet  
In Verbindung mit dem VEGACOM 558 ist es möglich, VEGAMET 513/514/515/614 und VEGALOG 571 direkt in ein Ethernet Netzwerk einzubinden und mit Visual VEGA über dieses Netzwerk die Messwerte abzurufen. Auch bestimmte Steuerungen können schon über Ethernet auf die Messwerte zugreifen (z.B. Modbus über TCP/IP)
- Lecküberwachung  
Visual VEGA bietet nun die Möglichkeit der Lecküberwachung. Dazu können für jede Messstelle Grenzwerte eingegeben werden, die nicht überschritten werden dürfen (Analog zur Funktion im VEGALOG). Die Aktivierung erfolgt entweder manuell oder automatisch nach Zeitvorgabe unter *Dienste – Lecküberwachung*. Ist die Lecküberwachung aktiv, erscheint ein entsprechendes Symbol in der Statuszeile von Visual VEGA. Analog zur Meldungs- und Störungsliste gibt es nun auch eine Lecküberwachungsliste. Bei Leckagemeldung stehen die gleichen Funktionen zur Verfügung wie bei einer normalen Meldung (Protokolldruck, Fax, E-Mail, SMS, Programm ausführen). Zusätzlich erscheint in der Säulendarstellung ein Symbol auf der entsprechenden Säule (Ausrufezeichen).  
Leckagemeldungen sind zwingend sofort quittierungspflichtig.

- Externe Programmierung per Mail  
Hiermit ist es möglich, bestimmte Einstellungen wie z.B. das Aktualisierungsraster in Visual VEGA über E-Mail zu verändern. Visual VEGA prüft in einstellbaren Abständen, ob ein entsprechendes Mail vorliegt, liest dann den Inhalt ein und stellt die Konfiguration dementsprechend um. Eine Beschreibung bzw. ein Muster diese Konfigurationsmails kann in der Benutzerverwaltung unter *Eigenschaften des Benutzers – Benutzerhilfe* versendet werden.
- SMS versenden (aktuelle Werte und Meldungen)  
Neben Fax und E-Mail steht nun auch der Versand per SMS zur Verfügung. Es können die aktuellen Werte, Meldungen, Störungen und Überwachung versendet werden. Den Versand übernimmt das externe Tool Message Master der Firma Derdack, welches beim Setup automatisch mitinstalliert wird. Die entsprechenden Zugangsdaten (Auswahl des SMS Providers und Netzes) sind wie bei Fax und E-Mail unter *Konfiguration – Programm – Programmfunktionen* festzulegen.  
Als zusätzlichen Service kann unter *Dienste – SMS Versenden* eine von Visual VEGA komplett unabhängige SMS verschickt werden.
- Archivwerte per E-Mail versenden  
Die Archivwerte können nun zusätzlich auch als E-Mail versendet werden.
- E-Mails über Modem und DFÜ versenden  
Das Versenden von E-Mails direkt über ein Modem wurde um den Namen des Posteingangsservers und die Authentifizierung erweitert (*Konfiguration – Programm – Programmfunktionen – E-Mail*).
- Sendeliste/Empfangsliste  
Unter *Anzeige* befindet sich jetzt eine Sendeliste mit Übersicht über alle Sendeversuche von Fax, E-Mail und SMS. Unter Status wird angezeigt, ob die Sendungen erfolgreich waren oder nicht.  
Die Empfangsliste zeigt eine Übersicht aller empfangenen E-Mails (bei externer Programmierung per Mail)
- Zwei zusätzliche Meldeschwellen hinzugefügt  
Für jede Messstelle stehen ab sofort vier Meldeschwellen zur Verfügung, die nun mit Hi, HiHi, Lo und LoLo bezeichnet werden. Zusätzlich können nun auch Schaltpunkte aus VEGA Geräten z.B. dem VEGALOG 571 für die Meldeschwellen HiHi und LoLo übernommen werden (sofern als Betriebsart Überfüllsicherung bzw. Trockenlaufschutz konfiguriert wurde).
- Neue Filter in der Meldungsliste  
Die Meldungen lassen sich nun auch nach den einzelnen Meldeschwellen filtern.
- Vereinfachte Quittierung von Meldungen  
Um Meldungen einfacher quittieren zu können und ein neues Starten von Visual VEGA mit einer anderen Zugangsberechtigung zu vermeiden, erscheint beim Quittieren ab sofort ein Fenster zur einfachen Auswahl des Namens derjenigen Person, die gerade quittiert.
- Erweiterte Funktionen bei Meldeschwellen  
Alle Meldeschwellen können nun mit einer Hysterese dargestellt werden. Die vier Meldeschwellen können in unterschiedlichen Farben angezeigt und pro Meldeschwelle kann ein eigener Farbumschlag definiert werden.
- Meldeschwellen anzeigen  
Beim Mausklick mit der rechten Taste auf eine Säule erscheint das neue Menü *Meldeschwelle anzeigen*. Hier werden alle eingestellten Werte für die bis zu vier Meldeschwellen angezeigt.
- Messwert mit zusätzlicher Information "Letzte Aktualisierung"  
In dem Fenster Messwert (über Mausklick mit der rechten Taste auf eine Säule) erscheint nun zusätzlich die Zeit, wann der Messwert zuletzt aktualisiert wurde (für Modemabfragen wichtig).

- **Manuelle Messstelle übernimmt reale Messwerte von anderer Messstelle**  
Bei manuellen Messstellen erscheint in dem Fenster Messwert (über Mausclick mit der rechten Taste auf eine Säule) nun die neue Option *Messwerte von andere Messstelle übernehmen*. Damit kann ein realer Messwert für eine manuelle Messstelle übernommen werden, somit wird eine manuelle Messstelle zu einer Realen.  
Gedacht ist diese Funktion für eine Anlage mit mehreren Tanks, zum Beispiel mit 8 Behältern und nur einem einzigen Sensor. Dieser Sensor wird immer wieder in einem anderen Tank verwendet. Von Visual VEGA sollen jedoch alle 8 Behälter verwaltet und angezeigt werden. Dazu werden außer einer realen Messstelle zusätzlich 8 manuelle Messstellen angelegt.  
Wird der Sensor nun von einem Tank auf den anderen gesetzt, so wird dieser manuellen Messstelle für diesen Zeitraum einfach der reale Messwert zugeordnet. Diese Messstelle wird mit einem \* gekennzeichnet. Der reale Messwert kann immer nur einer manuellen Messstelle zugeordnet sein.
- **Telefonnummern und TCP/IP-Adressen deaktivieren**  
In der Telefonliste und TCP/IP-Adressliste des Gerätnetzes können einzelne Telefonnummern und TCP/IP-Adressen auf passiv gesetzt werden, damit sie beim Aktualisieren der Messwerte nicht mehr angesprochen werden. Diese Teilnehmer erscheinen dann nicht mehr im Gerätnetz, sind jedoch immer noch in der Konfiguration enthalten.  
Weiterhin ist eine unbegrenzte Anzahl an Telefonnummern (bei Modemabfrage) und IP-Adressen (bei Netzwerkabfrage über VEGACOM 558) einprogrammierbar
- **Abbrechen länger andauernder Aktualisierungen**  
Beim Aktualisieren des Gerätnetzes und der Messstellen können, speziell mit Modem, längere Wartezeiten auftreten. Dies ist besonders ärgerlich, wenn diese Funktion unbeabsichtigt ausgelöst wurde.  
Ab sofort können diese Aktualisierungen über die im Übertragungsfenster eingeblendete Schaltfläche *Abbrechen* unterbrochen werden.  
Das Aktualisieren der Messwerte kann jederzeit auch im Modembetrieb durch das Umschalten auf Offline abgebrochen werden.
- **Datum/Zeit des Messwertes als Ausgabe**  
Ab sofort stehen auch Datum/Zeit des Messwertes als Ausgabe zur Verfügung (drucken, Email, Fax, HTML und ASCII). Dies ist besonders wichtig im Zusammenhang mit Aktualisierungen über Modem sowie bei manuellen Messstellen.
- **Beschreibungen und Notizen im Fax**  
Beim Versenden der aktuellen Messwerte per Fax werden die Beschreibungen und Notizen nicht mehr gesammelt am Ende, sondern nun direkt zur Messstelle ausgedruckt.
- **Online Hilfe aktualisiert**  
Die Online Hilfe wurde auf den neuesten Stand gebracht.

## Version 5.02

Erscheinungsdatum 05.08.2002

### Allgemein

#### Fehlerbereinigung

Die Version 5.02 behebt die bisher in der Version 5.0 aufgetretenen Fehler, Funktionserweiterungen wurden keine vorgenommen

#### Download von Visual VEGA

Die jeweils aktuelle Version von Visual VEGA kann nun über die Homepage heruntergeladen werden. Ohne Dongle kann Visual VEGA als Demoversion installiert und getestet werden. Gleichzeitig dient jede neue Version auch immer als Update aller bisherigen Versionen.

#### Download **Checkliste Visual VEGA Installation/ Beschreibung der Netzwerkinstallation**

Für eine problemlose Installation von Visual VEGA 5.0 sollten vor der Installation einige Voraussetzungen überprüft werden. Diese Punkte sind in der *Checkliste Visual VEGA Installation* zusammengefasst.

Eine Beschreibung der Netzwerkinstallation bzw. Einrichtung der Clients ist ebenfalls in einer separaten Beschreibung zusammengefasst.

Beide Beschreibungen können nun auch über die Homepage heruntergeladen werden.

### Folgende Fehler beheben

- Schutzverletzung beim Konvertieren in Version 5.0  
Wurde unter *Anzeige -Anlagenbild* ein Anlagebild gespeichert, bei dem kein Hintergrundbild ausgewählt wurde, dann wird Visual VEGA bei der Konvertierung dieser Konfiguration in Version 5.00 mit einer Schutzverletzung beendet.
- Datum/Zeit fehlt beim Exportieren von Archivwerte (ASCII)  
Beim Exportieren der Archivwerte im ASCII-Format wird die Spalte Datum/Zeit nicht gefüllt.
- Falschmeldung *Host-PC ist Offline*  
Wurde bei einer Netzwerkversion auf dem Host-PC ein Aktualisierungsraster größer als 4 Minuten eingestellt, dann erscheint auf den Client-PC's die Falschmeldung, dass der Host-PC vielleicht Offline geschaltet wurde.
- Schaltfläche *Abbrechen* nicht übersetzt  
Bei der Aktualisierung der Geräteverbindung erschien ein Statusfenster mit einer Schaltfläche *Abbrechen*. Dieser Text war noch nicht übersetzt.
- Text *Visual VEGA* auf Ausdruck verschoben  
Beim Ausdruck verschob sich auf dem Deckblatt der Text Visual VEGA nach links.
- Lecküberwachung bei kleinen Messwerten  
Bei der Lecküberwachung wurden die Toleranzen auf den aktuellen Messwert bezogen. Bei sehr kleinen Messwerten, war auch das Toleranzband sehr schmal (Extremfall 0). Die Toleranz wird von jetzt an auf den gesamten Abgleichbereich bezogen.
- Keine Aktivierung der SMS Funktion möglich (Win2000/XP)  
Die Aktivierung der SMS-Funktion war bei Windows 2000 nicht möglich, wenn noch keine gültige Modemverbindung existierte.
- Backup wiederherstellen arbeitete nicht korrekt  
Wenn mit der Funktion Datensicherung mehrere Backups gemacht wurden und dann die Konfiguration wiederhergestellt wurde, dann wurde das erste erstellte Backup wiederhergestellt und nicht das zuletzt erstellte.
- Falsche Berechnung des Prozentwertes bei manuellen Messstellen  
Bei der Eingabe des skalierten Messwertes bei manuellen Messstellen, wurde der Prozentwert falsch berechnet. Dieser Fehler trat nur bei der Ländereinstellung 'Dezimaltrennzeichen= , ' auf.
- Meldeschwelle wurde trotz gültigem Bereich nicht wieder zurückgenommen  
Beim Zurückkehren von oberen Meldeschwellen in den gültigen Bereich, konnte es vorkommen, dass dies von Visual VEGA nicht erkannt wurde und die Meldung weiter aktiv war.
- Automatisches monatliches Exportieren funktionierte nicht  
Das automatische monatliche Exportieren im ACCESS-Format funktionierte nicht.
- Fehlende Abfrage nach *Client für Microsoft Netzwerke* beim Setup  
Beim Setup wurde die Option *Client für Microsoft-Netzwerke* in der Windows Netzwerkumgebung als Installationsvoraussetzung nicht abgefragt. Für Visual VEGA bzw. den SQL-Server ist diese Option aber zwingend erforderlich.
- Versenden von Gruppenergebnissen funktioniert nicht per Mail/SMS  
Gruppenergebnisse konnten nicht per E-Mail, SMS usw. an einzelne Benutzer versendet werden.
- Lage der Prozentwerte und der skalierten Werte vertauscht  
Je nach Höhe der Messwerte in der Säulenanzeige war die Anordnung der Prozentwerte und der skalierten Werte vertauscht.
- Konfiguration Speichern wurde mit Fehlermeldung abgebrochen  
Die Funktion *Konfiguration - Speichern unter* funktionierte nicht, da die MSDE die Datenbanken nicht schnell genug freigab.
- Anzeige der PC/PLS-Nr. statt PB-Nr.  
Bei der Umstellung der PC/PLS-Ausgänge beim Laden der Messstellen wurden bisher in der Spalte *PC/PLS-Ausgang* die PB-Nr. statt der PC/PLS-Nr. angezeigt.

## Visual VEGA Versionshistorie

---

- Messstellen laden funktionierte nicht korrekt  
Bei sehr schnellen PC's war es möglich, dass unter *Konfiguration - Messstellen laden* die Protokolle nicht in der richtigen Reihenfolge abgearbeitet wurden. Dadurch wurden die Messstellen nicht mehr richtig geladen (Probleme mit den PC/PLS Eingängen). Durch Update der VVCOM.exe ab Version 2.99.1147 wurde dieser Fehler behoben.
- Mehrere VV-Hosts über Netzwerk an einem VEGA Gerät  
Wurde ein VEGA-Gerät über eine TCP-IP Verbindung angesprochen, so blieb bisher die Netzwerkverbindung zwischen PC und VEGA-Gerät bestehen, während dieser Zeit konnte kein anderer „Visual VEGA Host“ Messwerte von diesem VEGA-Gerät auslesen. Durch ein Update der VVCOM.exe ab Version 2.99.1149 wird die Netzwerkverbindung nach der Aktualisierung sofort wieder freigegeben. Somit können mehrere „Visual VEGA Hosts“ auf das selbe Gerät zugreifen, z.B. zur Demonstration oder Schulung. Hierbei ist darauf zu achten, dass nicht mehrere Visual VEGA Hosts gleichzeitig mit einem sehr kleinen Aktualisierungsraster von z.B. einer Minute auf das gleiche VEGA Gerät zugreifen.
- Messwertanzeige wird nicht mehr aktualisiert  
Unter Windows 2000 wurde vereinzelt festgestellt, dass Visual VEGA die Verbindung zu den Datenbanken nach unregelmäßigen Zeitabständen (bisher >14 Tage) im Dauerlauf plötzlich verliert und auf diese nicht mehr zugreifen konnte. Die Anzeige wird dann nicht mehr aktualisiert, Fehlermeldungen werden keine ausgegeben. Nach einem Neustart von Visual VEGA funktioniert dann alles wieder wie zuvor.  
  
In regelmäßigen Abständen wird jetzt ab der Version 5.02 kontrolliert, ob die Verbindung noch vorhanden ist. Falls diese Verbindung geschlossen ist, wird die Verbindung zur Datenbank neu geöffnet. Können diese nicht mehr neu verbunden werden, wird nun eine Fehlermeldung ausgegeben, die den Neustart von Visual VEGA verlangt.
- Falsche SMS Nummer  
Bei der SMS Providerauswahl Vodafone SMS (UK) war eine falsche Telefonnummer (+44 385 499993) hinterlegt. Die richtige Nummer lautet: +44 (7785) 499993. Ist die SMS Funktion aktiviert, lässt sich dieser Fehler nicht durch Überinstallieren der neuen Version beheben, da diese Einträge in der Registry beibehalten werden. Die Nummer lässt aber manuell in der Registry unter „*HKEY\_LOCAL\_MACHINE – SOFTWARE – Dordack Software Engineering – Message-Master Services – Vodafone SMS (UK) – Terminal*“ korrigieren.

### Bekanntes noch nicht behobene Fehler

- SMS versenden funktioniert nicht  
Sollen z.B. die aktuellen Messwerte vieler Messstellen als SMS versendet werden, wird die maximale Länge einer SMS (350 Zeichen) überschritten. Das von Visual VEGA benutzte SMS Tool Message Master von Dordack teilt in diesem Fall die Messwerte in zwei oder mehr aufeinanderfolgende SMS auf. Dieses automatische Aufsplitten funktioniert aber unter Windows 2000/XP nicht. Beim Überschreiten der max. SMS Länge wird statt der Aufteilung gar keine SMS versendet. Da Dordack für dieses Message Master Tool noch kein Update bereitgestellt hat, kann dieser Fehler derzeit nicht behoben werden.
- Install\_FAQ.hlp wird FAQ.hlp  
Die Install\_FAQ.hlp auf der CD behandelt nicht nur Installationsfragen, sondern auch allgemeine Fragen, Probleme, Tipps, usw. Diese Datei wird in Zukunft faq.hlp genannt werden.

## Version 5.02 S1

Erscheinungsdatum 12.06.2002

Visual VEGA LT Sonderversion

## Version 5.02.01 S1

Erscheinungsdatum 03.09.2002

Visual VEGA LT Sonderversion

### Version 5.03

Erscheinungsdatum 06.05.2003

#### Fehlerbereinigung

Die Version 5.03 behebt die bisher in der Version 5.02 aufgetretenen Fehler

#### Folgende Fehler wurden behoben

- Fernabfrage über Modem u. VEGACONNECT bei mehreren angeschlossenen Sensoren  
Folgender Fehler tritt nur ein, wenn bei der Telefonliste die Option "*Für alle Messwerte Störung ausgeben, wenn keine Verbindung aufgebaut werden konnte*" aktiviert ist:  
Konnte die Verbindung nicht aufgebaut werden, wurde nur ein Sensor auf Störung geschaltet. Alle anderen Sensoren wurden nicht aktualisiert (in Version 5.02.01 S1 bereits behoben)
- Messwertanzeige von anderer Messstelle übernehmen  
Wurde der Messwert von einer anderen Messstelle übernommen, jedoch die eigene Skalierung beibehalten, dann wurde die eigene Skalierung bei der Aktualisierung der Messwerte überschrieben.

#### Neue Funktionen

- Anschluss von Sensoren der plics Geräteserie  
Ab sofort ist der Anschluss aller Plics-HART Geräte über VEGACONNECT 3 möglich. Die Kommunikation erfolgt jetzt über das HART-Protokoll. Für die Skalierung wird nun der *lin%* Wert (0-100%) fest vorgegeben.

### Version 5.20

Erscheinungsdatum 09.12.2004

#### Folgende Fehler wurden behoben

- Fehlfunktion im Menüpunkt *Zugangsberechtigung* und im Kontextmenü der Säulendarstellung  
Zur Darstellung von Tabellen (z. B. im Fenster *Zugangsberechtigung* oder im Kontextmenü der Säulendarstellung) wurde ein externes Tool benutzt, welches in einzelnen Fällen unter Windows 2000/XP nicht registriert werden konnte. Diese Fenster sind dann nicht mehr bedienbar. Das Tool wurde durch eine aktuelle Version ersetzt.
- 'Archivwerte von Host übernehmen' funktioniert nicht in jedem Fall, da der SQL-Server nur mit einem festen Datumsformat arbeitet.
- Aktualisierte Dongletreiber wurden integriert, damit bessere Erkennung gewährleistet ist

#### Neue Funktionen

- Unterstützung der Auswertgeräte VEGAMET 624/625 und VEGASCAN 693
- Alternative Lizenzierung über Serien- und Lizenznummer auf Software-Produktschein statt Dongle
- Messwertaktualisierung über E-Mail  
Ab sofort ist es möglich Messstellen anzulegen, deren Messwerte über E-Mail aktualisiert werden können. Als Versender der aktuellen Messwerte kann eine weitere Visual VEGA Host Version, oder ein VEGACOM 558 eingesetzt werden.
- Umschaltung von Online/Offline Betrieb erfolgt nun über Doppelklick

### Version 5.21

Erscheinungsdatum 04.02.2005

#### Folgende Fehler wurden behoben

- Geräte, die über ein VEGACONNECT 2, Software Revision 1.0 angeschlossen sind, können nicht mehr angesprochen werden.
- Werden Messstellen gezielt von einem Gerät geladen, dann erscheint bei Plics- Sensoren die Abfrage nach einem gültigen PC/PLS Ausgang. Die Messstellen können dann nicht übernommen werden. Bei einer gemeinsamen Aktualisierung aller Gerätemessstellen tritt dieser Fehler nicht auf.

## Version 5.30

Erscheinungsdatum 08.09.2005

### Folgende Fehler wurden behoben

- Zu lange SMS werden nicht von allen Providern automatisch auf mehrere SMS aufgeteilt. Die Aufteilung übernimmt nun Visual VEGA selbst
- Beim SMS-Versand von <sup>3</sup> oder <sup>o</sup> im Text wird der Versand abgebrochen. Diese Zeichen werden nun beim SMS Versand generell herausgefiltert
- Probleme bei der Übernahme von Sonderzeichen in Messstellennamen mit z.B. 'ü' in chinesischem Windows. Die Sonderzeichen werden nun in chinesischem Windows mit Leerzeichen ersetzt
- Wenn in den Regions- und Spracheinstellungen von Windows ein .(Punkt) als Dezimaltrennzeichen eingestellt ist, können unter bestimmten Umständen die Messstellen nicht geladen werden. Dabei kann die (Falsch)Meldung erzeugt werden, dass ein Passwort im VEGA Gerät eingerichtet sei

### weiterhin bestehende Fehler:

Das Versenden von Faxen über DelrinaFax Pro 10.03 (französische Ausführung) funktioniert in Verbindung mit Visual VEGA nicht. Stattdessen muss die deutsche Version WinFax Pro 10.02 benutzt werden.

### Neue/geänderte Funktionen

- Aktuelle Messwerte können nun zusätzlich über E-Mail abgefragt werden. Dies ist auch gleichzeitig zu den bisherigen Verbindungswegen möglich. Als Messwertversender können weitere Visual VEGA (Host) oder E-Mail fähige Auswertgeräte eingesetzt werden (VEGAMET 624/625, VEGASCAN 693, VEGACOM 558). Die Erstellung einer E-Mail Konfiguration erfolgt nun auf die gleiche Weise wie bei den anderen Verbindungswegen.
- Hinweise und Meldungen werden vom Host-PC nun auch an die Clients weitergegeben  
Die Weitergabe kann an jedem Client auf Wunsch deaktiviert werden
- neues Tool zum Mailversand  
Es wird nun die zusätzliche Authentifizierung beim Versenden von E-Mails unterstützt
- Zusätzliche Zeiteinstellungen beim Versenden von aktuellen Werten per E-Mail, Fax, SMS  
Unter „Exportieren/Versenden“ erscheint nun unter „Zeiteinstellung“ eine weitere Karteikarte mit den zusätzlichen Einstellmöglichkeiten „Intervall, täglich, wöchentlich, monatlich“
- Versenden von Hinweisen  
Unter „Exportieren/Versenden“ – „Störungen“ können nun zusätzlich auch angezeigte Hinweise ausgegeben/versendet werden.
- Funktion „Überwachung auf Messwertänderung“  
Ähnlich wie bei „Überwachung auf Leckage“ kann ein Messwert auf bestimmte Änderungen überwacht werden. Falls über einen gewissen Zeitraum eine bestimmte (zu definierende) Messwertänderung nicht erfolgt, kann ein Alarm ausgegeben/versendet werden.
- Gruppenansicht (für Standard-Benutzer) beim Mail-Versand
- Dritter Zeitbereich unter „Exportieren/Versenden“ für „Meldungen, Störungen, Überwachung“.
- Dritter Zeitbereich für die automatische Einschaltung der Lecküberwachung
- Archivierungsdauer 4 Jahre hinzugefügt

## Version 5.31

Erscheinungsdatum 02.11.2005

### Folgende Fehler wurden behoben

- Beim Mailversand im HTML Format werden generell die Messwerte aller existierenden Messstellen versendet. Dies gilt auch, wenn bestimmten Usern nur ein Teil der Messstellen zugewiesen wurde.

## Version 5.32

Erscheinungsdatum 30.03.2006

### Folgende Fehler wurden behoben

- Ausdruck der Balkenanzeige im Querformat korrigiert.
- Der zeit- oder ereignisgesteuerte Messwertversand via E-Mail/Fax oder SMS ist nicht gewährleistet, wenn zusätzlich der Versand von Störungen aktiviert ist. Dies tritt nur bei zusätzlich angelegten Benutzern auf, beim Standardbenutzer nicht.
- Gleichzeitiges Versenden aktueller Messwerte via E-Mail und SMS kann nicht gewährleistet werden. In diesen Fällen kann der SMS-Versand ausbleiben. Dies tritt nur bei zusätzlich angelegten Benutzern auf, beim Standardbenutzer nicht.
- Wenn bei Messwertaktualisierung via Modem keine Verbindung zustande kommt, kann bei ungünstigen Zeitabläufen die Abfolge der Telefonnummern durcheinander kommen und die Messwerte werden dann nicht mehr aktualisiert.
- Werden mehr als 1000 Werte einer Messstelle auf einem Diagramm dargestellt, wird nur noch jeder zweite Wert angezeigt. Dies kann beim Modembetrieb zu längeren Anzeigelücken führen.

### Neue/geänderte Funktionen

- Passwortschutz für VEGAMET624/625 und VEGASCAN 693 integriert.
- Unterstützung von SQL-Server 8 (MSDE 2000) integriert.  
Für Windows Server 2003 sollte die MSDE 2000 verwendet werden (MSDE 7 wird von Server 2003 nicht mehr unterstützt). In diesem Fall muss die MSDE 2000 manuell installiert werden. Die Installationsfiles liegen auf der CD im Ordner „Tools\MSDE2000“.

## Version 5.33

Erscheinungsdatum 20.07.2007

### Folgende Fehler wurden behoben

- Bei der Anzeige von Archivwerten in einer Gruppe kann in der Darstellung ein Fehler auftreten, wenn der Messwert negativ wird.
- Beim Versenden von Archivwerten im HTML-Format wird die falsche Datei angehängt („asc.txt“ statt „archivwerte.htm“).
- Beim Exportieren/Versenden im ASCII- oder MS ACCESS-Format wird statt zum eingestellten Zeitpunkt (täglich/wöchentlich/monatlich) jede Minute aktualisiert.
- Bei gleichzeitigem Einsatz von VEGALOG und VEGAMET 624/625 bzw. VEGASCAN 693 in einem Gerätenetz ist die Messwertabfrage des VEGALOG nicht sichergestellt.

### Neue/geänderte Funktionen

- Automatische Wiederanwahl bei der Messwertabfrage via Modem, wenn die Verbindung unterbrochen wurde.
- Fehlerbehandlung bei Sensorausfall von Hart-Multi-Drop Sensoren geändert.
- Schnellere Messwertabfragen via LAN (Ethernet TCP/IP) durch Verkürzung der Timeoutzeiten  
**Hinweis:** Beim Einsatz von W&T Com-Servern müssen diese mit der aktuellen Firmware versehen sein.